

Loewe  
Graf Eberstein  
(Uhland)  
Op. 9, No. 5

Allegretto

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a melodic line with eighth notes and quarter notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes. The piece begins with a piano (*pp*) dynamic.

The vocal line enters with the lyrics "Zu Spei-er-im Saa-le, da-hebt sich ein Klin-gen, mit-". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamics include *cresc.* and *ped.*

The vocal line continues with the lyrics "Fa-ckeln und Ker-zen ein Tan-zen und Springen. Graf E-ber-stein". The piano accompaniment features a more active texture with chords and moving lines. Dynamics include *f* and an asterisk (\*) is placed below the bass staff.

The vocal line concludes with the lyrics "füh-ret den Reihn mit des Kai-sers hold-se-li-gem Töch-ter-lein. Und". The piano accompaniment features a more active texture with chords and moving lines. Dynamics include *p*.

als er sie schwingt nun im luf-ti-gen Rei-gen, da flü-stert sie—

*dim.*

*ped.*

*dim.*

lei-se— (sie kann nicht ver-schwei-gen): „Graf E-ber-stein, hü-te dich

*con anima*

*dolce*

\*

fein! Heut nacht wird dein Schließ-lein ge-fähr-det sein!“ „Ei!“

*p*

*pp*

den-ket der Graf, „Eu-er Kai-ser-lich Gna-den, so habt ihr mich

*cresc.*

*cresc.*

dar-um zum Tan-ze ge-la-den!“ Er sucht sein Roß,

*f*

*f*

*f*

*f*  
läßt sei-nen Troß und jagt nach sei-nem ge-fähr-de-ten Schloß.

*cresc.* *ff*

Um E-ber-steins

*p*

*pp*  
Ve-ste da wimmelts von Strei-tern, sie schlei-chen im- Ne-bel- mit Ha-cken und

*pp*

Lei-tern. Graf E-ber-stein grü-ßet sie fein, er

*sf* *f*

wirft sie vom Wall in die Gräben hin-ein.

*ff*

Als nun der Herr Kai-ser am Mor-gen ge - kom - men, da

meint er, es sei - e die Burg schon ge - nom - men. Doch auf dem Wall

tan - zen mit Schall der Graf und sei - ne Ge - wapp - ne - ten all:

„Herr Kai - ser, be - schleicht ihr ein

an - der - mal Schlös-ser, tuts not, ihr ver - steht auf das Tan - zen euch bes - ser. Eu - er

Töch - ter - lein tan - zet so fein, dem soll mei - ne Ve - ste ge -

öff - net sein.“

*rit.* *a tempo*

Im Schlos - se des Gra - fen, da hebt sich ein Klin - gen, mit

*f*

Fa-ckeln und Ker-zen ein Tan-zen und Sprin-gen. Graf E - ber - stein

*p*

füh - ret den Reihn mit des Kai-sers hold - se - li - gem Töch - ter - lein. Und

*pp*

als er sie schwingt nun im bräut-li - chen Rei-gen, da flü - stert er lei - se (er -

*p* *pp*

*con anima*

kanns nicht ver - schwei - gen): „Schön Jung - frau - lein, hü - te dich fein! Heut

*dolcissimo* *stacc. pp*

*string. assai*

Nacht wird ein Schlöß - lein ge - fähr - det sein.“

*string. assai* *cresc.* *f* *ff*